# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869

286 (5.12.1869)

# Beilage zu Mr. 286 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 5. Dezember 1869.

2. Die babi be Gifenbahn und die öffentliche Deinung.

Rarlerube, 3. Dez. Rein Zweig ber öffentlichen Berwaltung steht vermöge ber Natur feiner Aufgabe bem Leben jebes Einzelnen im Bolte jo nabe, als ber Dienst bes Ber= tehrswesens; teiner arbeitet so unmittelbar an ber grofen heerstraße bes Lebens; feiner fteht in gleichem Dage unter ber unmittelbaren Kontrole ber Deffentlichkeit.

Und es ift nicht ber geringste Borgug biefer auf ber breiteften Bafis beruhenden öffentlichen Kontrole, daß die leitenden Organe biefer Anftalten jeberzeit in ber Lage find, über ihre Leiftungen und Erfolge die ungeschmintte Wahrheit gu vernehmen, und fie wurden gewiß fich einer Pflichtverfaumniß iculbig machen, wollten fie die einschlägigen Rundgebungen geringichatig ober nicht vollfommen vorurtheilsfrei entgegen= nehmen.

Ueber ben Mangel folder Rundgebungen fann fich benn

auch die badische Betriebsverwaltung keineswegs beklagen. hat es fich boch gefügt, daß im Lauf dieses Spätjahrs in rafcher Aufeinanderfolge mehrere Unfalle auf ben babi= schen Gifenbahnen sich ereigneten, von benen ber eine nicht verfehlen konnte, die Aufmerksamkeit in allen Kreifen ber Ges sellschaft wach zu rufen. Ueber ben erwähnten Unglücksfall liegen die Materialien, beren Bervollständigung erft in neuefter Zeit wegen ichwerer Berwundung einzelner wefentlich Betheiligter möglich geworden, jur Abgabe an die Gerichte bereit. Lettere werben in ber Hauptsache zu sprechen, und namentlich auch zu beurtheilen haben, ob die dienstlichen Erhebungen einen Zweifel in die erschöpfende, ftrenge und unparteiische Führung der Untersuchung zulaffen ober nicht.

Ingwischen aber ift es erklärlich , bag jebes Bortommuig, jebe Unregelmäßigkeit im Dienft ber Gifenbahn, es fei alteren ober neueren Datums, erheblich ober nicht, Gelegenheit gu mehr ober weniger ausführlichen und wohlmeinenden Erbrterungen und Beurtheilungen in ber Deffentlichkeit bietet. Rur bleibt leider da und dort zu wünschen übrig, daß diese Erorterungen ber hoben Aufgabe gegenüber, welche in biefer Beziehung namentlich ber Preffe gestellt ist, mit etwas mehr Unbefangenheit und Wahrheitsliebe ausgestattet seien.

Go bringt in ihrer Rummer vom 1. b. Mts. die "Frankf. 3tg." einen Auffat "aus Baben", welcher in mehr als einer Richtung gegen bas Gebot ber fachlichen Richtigkeit verftößt. Derfelbe berührt zunächft die Zugsverfpätungen und führt an, daß namentlich in Appenweier fast täglich "ber Anschluß an die punktlich abfahrenden französischen Züge versaumt wird". Run kommt zunächst zu bemerken, daß die französischen Ange ja gar nicht in Appenweier unschließen, sondern in Strafburg. In Strafburg aber ift mahrend ber Dauer bes gegenwartigen Winterdienstes, also seit anderthalb Monaten, ber Fall, daß ein frangofischer Bahngug wegen Berfpatung bes babischen Unichluftzuges versäumt wurde, nur zwei Mal, nämlich am 18. und am 20. Nov. vorgekommen. Und bie frangösischen Buge fahren, wie richtig bemerkt wurde, punttlich ab. Diefer Thatfache gegenüber barf bie Behauptung, daß ber Unichluß ber babifden an die frangofischen Buge "fast täglich" versäumt werbe, als ein ftarkes Unterfangen be-

Burbe fich die Behauptung bes Grn. Korrespondenten der "Frif. Zig." darauf beschrantt haben, bag Lursverspätungen auf ber babifchen Bahn mahrend bes abgelaufenen Sommer= bienftes haufig und in ftorender Beife, namentlich bei ben Schnell- und Nachtzugen auftraten, und bag auch im Winterbienft trot bes eingetretenen Nachlaffes in ber Bertehrsbewegung unliebsame Bugsverspatungen nicht zu ben Geltenheiten gehören, fo mare Dem fein Wiberfpruch entgegengufeten, vielmehr bie Thatfache zuzugeben gewesen, mit bem Be= merten, bag an folden Berfpatungen nicht bie babifche Ber= waltung allein die Schuld trug und trägt, indem es eben immer noch vorfommt, daß auch die Buge anderer Bermaltungen auf den Anschlußstationen manchmal verspätet ein= treffen, und man fich nur im außerften Rothfalle entschließt, ohne bas Eintreffen bes anschließenden Zuges abzuwarten, ben eigenen Bug abzulaffen. Es hatte fich aber auch Gelegenbeit gegeben, weiter anzufügen, daß ber Prafident bes Sanbelsminifteriums, um ben Bestrebungen ber Direttion gur Einhaltung ber Ordnung und Bermeibung von Störungen jeber Art thunlichst Nachdruck zu geben, neuestens sich veran-laßt gesehen hat, ben mit bem Abfertigungsbienst ber Züge auf ben Stationen betrauten Beamten und Bebienfteten in bas Gebachtniß zu rufen , baß fie mahrend ber Dauer biefer ihrer Dienstfunttionen ihre Aufmertfamteit nur auf biefe gu wenden, und berjenigen punttlichen und pragifen Bflichterfullung fich zu befleißigen haben, welche ber Ernft und bie Strenge bes Dienftes gebietet.

Für ben Korrespondenten der "Frantf. 3tg." gibt es aber tein Busammentreffen von Bufalligkeiten in dergl. Dingen; "fieben Ungludsfälle Schlag auf Schlag" find nacheinander "fast alle" burch falsche Weichenstellungen herbeigeführt und letztere find lediglich Folge ber Zugsverspätungen und ber Ueberanftrengung bes betr. Berfonals. Letteres ift einfach unwahr. Das Personal ift vermöge ber ihm obliegenben Dienftaufgabe vollfommen in ber Lage, feine Bflicht zu erfullen, und biefes auch bann, wenn ein Zug nicht pragis eintrifft. Wenn aber burch Aufgablung von fieben Fallen bewiesen werben will, daß falfche Weichenstellungen fehr häufig vorkommen, so muffen wir boch mit einigen Worten hierauf eingehen. Es figurirt hier vor Allem ber Fall, wo ein Metgermeister bon Pforzheim, ber auf ber Station Engberg (nicht Pforzbetrat, von einem durchfahrenden Extrazug überfahren wurde. Wie hier von falfcher Beichenftellung gesprochen werden tann, ift absolut unerklärlich. Weniger unerklärlich ift bie Ermähnung ber hohen Berjon, bie mit bem Unglud bes Burgers in, wenn auch noch so gezwungenen, Zusammenhang gebracht

In Uppenweier ift feine Mafchine miteinem Berfonenjug zusammengestoßen, sondern auf Station Ringsheim, und hier ift wieder nicht die falsche Beichenftellung an bem Unfalle schuld, sondern die Betrunkenheit des Führers der

nachfahrenben einzelnen Mafchine.

Der Ungludsfall bei Unterschüpf = Sachfenflur ift gunächst ber Kopflosigfeit bes ben Burgburger Schnellzug führenden Zugmeisters, unter allen Umftanden aber einer falschen Weichenstellung nicht, beizumessen Ja es ware fast zu wunschen, einer ber beiben Zuge ware in Königshofen ober Unterschüpf auf das falsche Geleise gerathen; das Unglud, das auf bem einspurigen Geleise ber freien Bahn eintrat, mare alsbann vermieben geblieben.

Das "Unglud" auf Station Erzingen beichrantt fich auf zwei verbogene Puffer. Unrichtige Beichenftellung war

hieran Schuld.

Bon einem Bahnwart, ber in Berbolgheim verungludt ware, ift absolut Richts befannt, und forgfältige Rachforschungen auch aus der Umgebung haben zu keinem Resultate ge-führt. Der Umstand, daß der Mann Bater von fieben Kinbern gewesen, begrundet, beiläufig bemertt, bei diefer Beamtenflaffe tein unterscheibendes Mertmal. In die angegebene Beit= epoche fällt fein berartiger Fall.

Schlieglich in ben letten Tagen nochmals "Pforgheim (Zusammensioß eines Personenzugs mit einem Güterzug, große Beschädigung, Lokomotive ganzlich zerstört)." Dieser Angabe gegenüber die Thatsache: In Folge unrichtiger Erzenterstellung Aufsahren eines Personenzugs in der Einsteighalle zu Pforzheim auf einen ftehenben Guterzug; Beichabi= gung mehrerer Guterwagen, an der Dafchine bes Berfonenjugs Buffer und Laternen zerdrückt. Wiederherftellungskoften ber Lokomotive laut Berkftatterechnung: Siebzig Gulben 48 fr. Aufenthalt bes Perfonengugs 20 Minuten.

Doch genug. Das Borftebende burfte genugen, um ben Unbefangenen ein Urtheil über ben erwähnten Artifel ber "Frankf. Ztg." zu ermöglichen. Im Uebrigen hat die Berwaltung der badifchen Gisenbahnen keine Untersuchung ihres Gebahrens, fie fei burch fie ober gegen fie geführt, gu scheuen; fie wird nach wie vor unverdroffen und unbeirrt auch burch Berbachtigungen und Uebertreibungen, wie fie in ber Breffe zu Tage treten, ihre Bflicht thun und barf hoffen, hierin forthin von einem Personal unterstützt zu werren, Das auch ben grund= und bobenlofen Betereien gegen höhere Beamte dieses Dienstzweiges gegenüber treu und fest auf ber Bahn ber Pflicht und Disziplin verbleibt.

## Deutschland.

Rarlsruhe, 3. Dez. Der heute erichienene "Staatsangeiger" Rr. 34 enthält ferner: II. Tobe sfälle: Geftorben find: Um 5. Jan. 1869 De egmer, D., penfionirter Oberamtmann, in Karlsruhe; am 10. März Welcker, Dr. K. Theodor, penj. Geh. Kath und Gesandter, in Heidelberg; am 10. Apr. Künßberg, Frhr. v., L. F. W., Major vom Armeckorps, zu Bayreuth; am 21. Apr. Haub, A., penj. Registrator, in Mannheim; am 20. Mai Martini, K., penj. evang. Pfarrer von Bauschlott; am 29. Mai Stetten, v. Obersollinspetter in Lahr: am 12. Apr. Gehres & F. v., Obergollinfpettor, in Lahr; am 12. Juni Gehres, R. F. penf. evangel. Pfarrer von Ottofchwanben; am 25. Juni Leuch fenring, b., &., penf. Sauptmann, in Rarleruhe; am 1. Juli Buisson, Ed., pens. Postverwalter, in Frei-burg; am 3. Juli Singer, Jos., fathol. Pfarrer, in Gamshurst; am 8. Juli Klumpp, Jos., Revisor bei bem Mini= fterium des Innern, in Karlsruhe; am 16. Juli Mebict, Phil., Hauptmann vom Armeetorps, in Karlsruhe; am 21. Juli Beder, penf. Kommunrevifor, in Staufen; am 24. Juli Gyermann, A., fathol. Pfarrer von Sidingen; am 25. Juli Braun, G., evang. Pfarrer von Laufen; am 13. Aug. Piuma, Fr. R., penf. Registrator, in Durlach; am 18. Aug. Frey, Ludw., Medizinalrath und Bezirksarzt, in Bruchsal; am 28. Aug. Kuth, Dr. E., außerord. Professor, in Heidelberg; am 29. Aug. Zeller, Jos., kathol. Stadtpfarrer, in Endingen; am 29. Aug. Walser, M., kathol. Pfarrer von Röggenschwihl; am 7. Oft. Secht, Fr., evang. Pfarrer, in Heidelberg; am 10. Okt. Dettinger, dr., evang. Pfarrer, in Heidelberg; am 10. Okt. Dettinger, dr. L., Hofrath und Professor, in Freiburg; am 20. Okt. Philipp, E., evang. Pfarrer, in Rußheim; am 31. Okt. Moriell, J. G., pens. Stiftungsrevisor, in Konstanz; am 8. Nov. Buisson, Mex., Amtmann, in Karlsruhe; am 11. Nov. Gerber, E., Generalmajor vom Armeekorps, in Karlsruhe.

Aus Bavern, 2. Dez. (Allg. 3tg.) Die Minifter= frifis bauert fort, und burfte fich, bei ber offenbaren Schwierigkeit ein ber Lage entsprechenbes Bermittlungsminifterium zu bilben, und bei bem weiteren Umftande, baß bie Berhandlungen zwischen München und Hohenschwangau, wo sich berzeit bas königl. Soflager befindet, geführt werben muffen, wohl noch einige Tage hinausziehen. Als muthmaßlicher Erager bes funftigen Kabinets gilt einer ziemlich allgemein verbreiteten Annahme zufolge, welche auch burch die neuesten Auslassungen ber "Augsb. Postztg." in gewissem Grad bekräftigt wird, Fürst Hohenlohe, ber allerdings ber einen Partei entschieden persona grata, ber anbern wenigstens minus ingrata zu fein scheint. Doch haben Meritale Organe auch heim) ungeachtet der geschloffenen Barriere den Wegübergang von Berhandlungen gesprochen, welche mit Grn. v. Bombard

gepflogen worben feien, und eine neuefie Berfion ftellt fogar hrn. b. Lut in ben Borbergrund. Mit einiger Gicherheit läßt sich wohl nur annehmen, daß Hr. v. Hörmann bem neuen Kabinet nicht wird angehören.

#### Desterreichische Monarchie.

Wien, 2. Dez. (A. 3.) Die neuesten Berichte aus Dal= matien suchen die Lage weniger troftlos barzustellen, als fie bisher erscheinen mußte. Es wird barauf bingewiesen, baß bie Verproviantirung der Forts Dragagl und Cerkvice auf 90 Tage bewertstelligt worben, bag die Truppen, ale fie, nur durch die Ungunft bes Wetters gezwungen, an die Rufte zuruckgegangen, alle Sattelpunkte ber Bege oberhalb Rifano burch Blockhäuser gedeckt haben, welche jedes kunftige Borruden fichern, und daß zum Schute ber Ortichaften an ber Rufte ein Korbon aufgestellt sei, ber zugleich ber Insurret-tion einen wesentlichen Theil ihrer Sulfsquellen entziehe. Sicher ift jebenfalls, daß seither fein einziges weiteres Regiment Marschbefehl nach Dalmatien erhalten hat.

#### Bermifchte Machrichten.

- Mus Soben gollern, 2. Dez. (Cow. DR.) Es ift noch erinnerlid, bağ bas ergbifcoft. Orbinariat in Freiburg jum Bollgug ber Babl eines hobenzollern'ichen Rapitelbetans einen neuen 28 a h I m o b u & anordnete, in Folge beffen bas Sfrutinium uneroffnet an bas Orbinariat einzusenben mar, welches fobann bas Bablergebniß felbft feststellte und publigirte. Der mit ben Bablatten porgelegte Broteft ber Rapitularen gegen bie firchliche Reuerung erwies fic als ungulänglich; ber Bahlmobus wurbe vollständig burchgeführt, und ber Gewählte ift bereits in fein Amt eingewiesen. Dag bie Berfonen= frage jur Abanberung ber Bablform nicht bestimmend mitgewirkt, muß besonders betont werben, sowie ber Umftanb, baß bie bisberigen Defanatsmahlen nicht nach trabitionellem Brauch, fonbern nach ber präzisen, in bem Buchlein: Statuta ruralis capituli N. N. authoritate S. R. J. Principis ac D. D. Maximiliani Christophori Episcopi Constantiensis etc. (Constantiæ 1778) enthaltenen Boridrift vorgenommen worben waren. Die Grinbe, welche bas ergb. Orbina= riat vermögen tonnten, von ben gitirten Statuten Umgang gu'nebmen, find nicht in die Deffentlichfeit gebrungen. - Much von einem anberen Standpunft ericheint ber Borgang auffallenb. Bahrenb auf allen Gebieten ber Staateverwaltung gur Erwedung unb Beforberung freier, icopferifcher Gelbfthätigfeit ber Grunbfat ber Dezentralifation burchbricht und bem Gingelnen innerhalb ber natürlichen Schranken unbehinderten Spielraum gemahrt, fucht man in ben Spharen bes Rirdenregiments bie Regungen felbftanbigen Thuns in bie ftarrften Formen zu bannen und jeberzeit bas Berhaltniß ber unbebingten Abbangigfeit lebhaft gem Bewußtsein ju bringen. Golche Zeichen ber Zeit ruden bie Musfichten auf Beriobnung ber Sierarchie mit bem mobernen Staat in weite Ferne

## Badifche Chronif.

Rarlerube, 3. Dez. Ge. Ronigl. Sobeit ber Großbergog haben Gich unterm 5. v. DR. gnabigft bewogen gefunden, ben von ber Gemeinbe Siegelsbach aus ben brei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und prafentirten Bifar Gbuard Gebharb in Burm jum Pfarrer in Giegelebach, ferner unterm 6, v. DR., nachbem auch bie zweite Pfarrmahl in Blankenloch ohne Ergebniß gemejen ift, auf Grund bes § 97 ber Rirchenverfaffung ben Pfarrer Bilb in Redargerach jum Pfarrer in Blantenloch gu ernennen.

Der fr. Bisthumsvermefer hat bie fatholiffe Bfarrei Deggenhaufen , Defanats Linggau , bem Pfarrer Rarl Detger in Emmingen ab Egg verliehen und ift berfelbe am 23. Gept. b. 3. firchlich einge-

## Marttbreife.

Rarisruhe, 3. Dez. In ber hiefigen Mehlhalle wurden am 1. Dez. ju Durchichnittspreifen per 150 Pfund vertauft: Runftmehl Rr. 1 14 fl. 30 fr.; Schwingmehl Rr. 1 13 fl. 45 fr.; Debl in 3 Gorten 12 fl. 15 fr.

In ber hiefigen Deblhalle waren aufgeftellt geblieben 13,062 Bib. Debl. Gingeführt wurden bom 25. Rov. bis 1. Dez. 238,753 Pfd. Debl. 

W. Mannheim, 2. Dez. (Kursbericht der Mannheimer Börse.) Weizen, effektiv diesiger Gegend, 200 Zollpfund 11 fl. 24 G., 11 fl. 30 K., ungarischer 12 fl. 20 S., 12 fl. 30 K., kränkischer 11 fl. 20 bis 30 G., 11 fl. 36 K. — Roggen, effektiv 9 fl. — G., 9 fl. 6 K., ungarischer — fl. — G., — fl. — K. — Gerste, eff. dies. Gegend 9 fl. dis 9 fl. 30 G., — fl. B., kränkischer 15 Gegend 9 fl. die 9 fl. 30 G., — fl. B., kränkischer 15 Gegend 9 fl. die 30 G., — fl. B., kränkischer 16 Gegend 9 fl. die 30 G., — fl. B., kränkischer 16 Gegend 9 fl. die 30 G., — fl. B., kränkischer 16 Gegend 9 fl. die 30 G., — fl. B., kränkischer 16 Gegend 9 fl. die 30 G., — fl. B., kränkischer 16 Gegend 9 fl. die 30 G., — fl. B., kränkischer 16 G. G., württembergische 9 fl. — K., Bfälzer I. 9 fl. 30 K. — g. fl. — Kernen, eff. 200 Zollpfi. 11 fl. 15 G., 11 fl. 30 K. — Delsamen, beutscher Kohlreds — fl. — G., — fl. — K. — Gesenden, deutscher fl. — G., — fl. — K. — Gesenden, deutscher fl. — G., — fl. — K. — Gesenden, deutscher I. 28 fl. — K., — fl. — K. — Gesenden, deutscher I. 28 fl. — G., — fl. — K. — Fl. — K. — Erden — fl. — G., — fl. — K. — Luzerner 25 fl. — G., — fl. — K. — Gesenden, deutscher I. 28 fl. — G., — fl. — K. — Gesenden, deutscher I. 28 fl. — G., — fl. — K. — Gesenden, deutscher John deutscher I. 28 fl. — G., 20 fl. 30 K., fasweise — fl. — G., 20 fl. 45 K. — Ribbst, effektiv Inland, in Parthien — fl. — G., 20 fl. 30 K., fasweise — fl. — G., 20 fl. 45 K. — Ribbst, effektiv Inland, fasweise — fl. — G., 25 fl. — K. in Parthien — fl. — G., 24 fl. 45 K. — Mehl 100 Zollpfd. Weistling K. — Roggenmehl, Nr. 0 — fl. — K., 25 fl. — K., in Parthien — fl. — G., 9 fl. 45 K. — R. Roggenmehl, Nr. 0 — fl. — K. — Fl. — Fl Beigen, Roggen, Gerfie und Safer fille. Leinol und Rubol unversanbert. Betroleum matt.

Berantwortlicher Rebafteur: Dr. 3. herm. Rroenlein.



# Norddeutscher Lloyd. Postdampfschifffahrt Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.

Mittwoch 8. Dezbr. nach Havana u. New-Orleans via Habre Sonnabend 11. Dezbr. " Rewyork via Southampton Bremen Hmerica Mittwoch 15. Dezbr. Sonnabend 18. Dezbr. Southampton Baltimore D. Leipzig D. Main Southampton Newport Mittwoch 22. Degbr. Connabenb 25. Degbr. Savana u. Rem-Orleans via Sapre Sannover Union via Southampton Newport Southampton Befer Sansa Baltimore Sonnabenb 1. 3an. 1870 " Newhork D. Hansa Sonnabend 1. Jan. 1870 "Rembott "Southampton
D. Bastimore Mittwoch 12. Jan. 1870 "Bastimore Southampton
D. Jewpork Mittwoch 12. Jan. 1870 "Havana u. New-Orleans via Havre
Passage-Preise nach Newbort: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 160 Thaler, Zwischenbed

Baffage Breife nach Baltimore: Rajüte 135 Thaier, Zwischenbed 35 Thaler Br. Crt. Baffage Preise nach New-Orleans und Havana: Rajüte 150 Thaler, Zwischenbed 35 Thaler Pr. Cour. Fracht nach New-York und Baltimore: 2 Bfb. St. mit 15% Primage per 40 Kubiffuß Bremer Maße. 55 Thaler Breug. Courant.

Orbinare Giter nach Uebereinkunft. Fracht nach New-Orleans und Havana: 2 Pfb. St. 10 s mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß. Rähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, Die Direktion des Norddeutschen Lloyd. H. Peters , Director. Hirschfeld , Brocurant.

Raberes bei Dem Sauptagenten Orn. Wich. Wirfching in Mannheim, und deffen befannten S.S. Bezirtsagenten.

Norddeutscher Lloyd.

Ueberfahrtevertrage für Diefe Postdampfichiffe ichließen ab: 3. Dt. Biele= feld, Generalagent in Mannheim, M. Bielefeld in Rarlerube, R. Sirfd in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, Aler. Levisohn in Bruchsal, Jafob Buttenwieser in Odenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer und Ulmann in Eppingen, Aug. Güß in Graben.

Bu Bertrageabschlüffen empfehlen sich die Generalagenten: Sundlach & Barenflau in Mannheim; 3. Bodenweber, Karlerube; 21. Grieb, Durlach; Grg. Ed. Pfeiffer, Ettlingen.

lleberfahrteverträge ichließen ab: Lubberger & Delenheing in Rarlerube.

#### Bürgerliche Rechtspflege. Ladungsverfügung.

5.65. Dr. 9995. Bust. (Bebingter Bah: lungebefehl.)

In Sachen Michael Robrmann von Ulm

> Wilhelm Burtart ron ba, an unbefannten Orten abwesenb, wegen Forberung 108 fl. mit 5%, Bins vom 20. b. Mts. aus Burg-

chaft von 1867 ergeht auf Unsuchen bes flagenben Theils

Beidluß. Dem beflagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweber ben flagenben Theil burch 3ablung ber im Betreff bezeichneten Forberung zu befrie-bigen, ober zu erflären, baß er bie gerichtliche Ber-banblung ber Sache verlange, widrigenfalls bie Forbe-rung auf Anrusen bes klagenden Theils für zugestan-

ben erflärt murbe. Dem Beflagten wird jugleich aufgegeben, binnen 14 Tagen einen babier wohnenben Gewalthaber aufzuftellen, wibrigens alle weitern Berfügungen an Eröffnungefiatt an bie Berichtstafel angefchlagen

Bubl, ben 29. November 1869. Großh. bab. Umtegericht.

# Deffentliche Aufforberungen.

S.35. Rr. 17,855. Bruchfal. Lorenz Doll I. von Untergrombach hat bahier vorgetragen, baß seine Cheftau Magbalena, geb. Schneiber, s. 3t. auf Ableben ihrer Eltern folgenbe, auf Untergrombacher Gemarkung gelegene Liegenschaften eigenthümlich ers worben habe:

1) Gine Biefe won 1 Bril. 5 Rth. im Gabren; 2) 32 Rth. Sausplat mit Neberbau , Scheuer, Stall ac., in ber untern Rirchgaffe gu Unter:

grombad; 11/2, Bril. Ader im Auswenbigwarren; 4) 2 Bril, 10 Rth. Garten auf ben Bittumegarten;

5) 1 Bril. Ader ebenbafelbft; 20 Rth. Uder in ben Rammerten ;

im Grunbbuch nicht eingetragen fei.

1 Bril. Mder auf ben Reicheladern. Auf bas im vorigen Jahr erfolgte Ableben feiner Ebefrau Sabe er burch Bermachtniß Eigenthum an biefen Grunbftuden erworben; es fonne aber fein Erwerbetitel im Grundbuch nicht eingetragen und gemabrt werben , weil ber Erwerbstitel feiner Chefrau

Dem Antrage bes Loreng Doll I. gemäß werben nun alle Diejenigen, welche an die bezeichneten Grundstide bingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeifommiffarifche Unfprüche haben, ober zu haben glauben, biers

innerhalb zweier Monate babier einen zu machen, wibrigenfalls folde bem Boreng Doll 1. gegenüber für verloren gegangen er-

Bruchfal, ben 19. November 1869. Großh. bab. Amtsgericht. Dr. Sch nt t t.

G.59. Rr. 17,204. Müllheim. Die Michael Sprenger's Bittwe, Glifabetha, geb. Maier, bon Reuenburg befigt auf Mulbeimer Gemarkung 2 Biertel 50 Ruthen Ader außen am boben Bannftein, unterbalb bem Neuenburger Gottesader, einers. Fribolin Grobinger, anders, Fibel Webel, und verweigert ber Gemeinderath hier die Gewähr, weil ber Erwerb von Seiten ber Rechtsvorsahren nicht jum Grundbuch einschie getragen ift. Es werben beghalb auf Untrag ber Di dael Sprenger's Bittme alle bie Berfonen, welche perfonliche ober bingliche Unfpruche gegen biefelbe in Bezug auf jenes Grunbftud machen fonnen ober mollen, aufgeforbert, folde binnen 4 Bochen bier geltend ju machen , wibrigens bie lebenrechtlichen ober fibeifommiffarifden Unfpruche ober binglichen Rechte im Berhaltniß jum neuen Erwerber ober Unterpfanbegläubiger verloren geben.

Müllbeim, ben 26. November 1869. Großt. bad. Amisgericht. (S d ä h.

Nr. 17,109. Somibt von Bienten befitt 2 Biertel 19 Ruthen Ader, gelegen auf ber Gemartung baseibft innen an ben Kirschbäumädern, neben Jatob Arnolb und Frie-brich Kaltenbach. Da ber Rechtsübergang von Seiten ber Rechtsvorsahren nicht zum Gruntbuch eingetragen ift und ber Gemeinberath begigalb bie Gemähr verweisgert, werben auf Antrag bes August Schmidt alle bie Bersonen, welche persönliche ober bingliche Ans fpruche gegen benfelben in Bezug auf jenes Gruntftud machen tonnen ober wollen, aufgeforbert, folde bin nen vier Bochen bier geltenb gu machen, bei bem Bermeiben, bag fonft bie lebenrechtlichen ober fibeitommiffarifchen Unfprüche ober binglichen Rechte im Berhaltniß ju bem neuen Erwerber ober Unter-fpanboglaubiger verloren geben.

Müllheim, ben 25. November 1869. Großh. bad. Amtegericht. 6,39. Dr. 9265. Staufen

3. S. ber Gemeinde Untermunfterthal unbefannte Berechtigte,

Eigenthum und bingliche Rechte Die Gemeinbe Untermunfterthal hat vorgetragen, fie

befige feit unvordentlichen Beiten gu Gigenihum folgenbe Liegenschaften : a. Balbungen.

Diftritt I.: im Bilbebach, Boggenbronn, Sujenbrunn, Rreug-grund, Groß: und Rleingabele, Ruche, Schlogberg, Rappenfeljengrund, zusammen 1224 Morgen und 91 Ruthen , grengen thalaus an Freiherrn von ganbenberg, oben an die Gemarkungen Staufen, und Sulzburg, thalein an Freiherrn von Landenberg und unten an fich felbst.
Diftrift II.: oben an bie Gemarfungen Staufen, Grunern

im Otteretopf, Raibentopf, Ramenebad, Girnit: grund, Beierfopf, Beierwalb und Langmoos, Bujammen 551 Morgen und 303 Ruthen, grengen thalaus an Freiherrn von Landenberg, oben an Freiherrn von Landenberg und an die Gemarkungen Dottingen, Geitersheim, Gelfzburg und heubronn, thalein und unten an fich felbft.

Diftrift Ill.: im Groß = und Rleinlangenbach , Bolflisgrund, Stuhlefopf , Bolflisfopf , Starfenbrunn, Stangen-Wolflisgrund, boben, Sobfeld, Scheurenrain, Kaltwaffer, Knappen-grund, Belden und Rubgarten, gufammen 1853 Morgen und 195 Ruthen , grengen thalaus an fich felbft, oben an bie Gemarkungen heubronn, Reuweg und Schonenberg, thalein an Feligian Pfefferle Bittme und unten an fich felbft.

Diftritt IV.; im Beibstein, Mitterwalb, herrenwalb, bolgichlag, Raibengrund, Grambachle und Brenberwalb, gufammen 946 Morgen und 332 Rutben, grengen thalaus an Domanenwalbung Schinbler, oben an Domanenwaldung Biaffenbach, an Brivatwald und Beide von Dominit und Leopold Bigler und an Gemarkung Dbermulben , thalein an fich feibft und Feligian Bfcf ferle Bittme und unten an fich felbft.

Diftrift V .: im Manfiergrund, Gufenbadergrund, Salbele und Teufelegrund, jufammen 292 Morgen und 13 Ruthen, grengen thalauf an fich felbft und an Freiherrn pon Roggenbach, oben an Domanenwalbung Bfaffenbad, Freiherrn von Roggenbach und an Domanenwalbung Schindler und unten an fich felbft.

Diftritt VI.: 31 Morgen im Müblefelfen, grenzen thalauf an fic felbft und an Josef Gutmann, oben und thalaus an fich felbft, unten an Bach, Abam Dranble, Leopolb Riefterer und Trubpert Beiger.

b. MImenb, Beid- und Debfelb. Rotte hof und Bafen: im Galgenhalben, Wilbsbach, Boggenbronn u. fog. Brach, grengt thalaus an Brivatgut, oben an Freiherrn von Lanbenberg und fich felbft, thalein an fich felbft und unten an Bad, Abolf Riefterer, Rarl Dez und

Rotte Biegelplat und Reuhaufer: im Sufenbrunn mit Commer- und Binterfeite, Gas

Cobne und an Privatguter.

genbubl und Schraine, grenzt thalaus und oben an fich felbft, unten an Bach und Brivatgiter, thalein an fich felbft; ferner gur Rotte Reuhaufer: im Giersgrunble, Rlein- und Grofgabele, grenzt thalaus an fich felbft, thalein an Domanenwalbung, oben an Domanenwalbung und fich felbft, unten an Bach und Brivatguter. Unter biejem Felbe befinden fich 2 Mor-gen Matten, bie fog. Gabelmatte.

Rotte Rothenbud: ber Limberg , grenzt thalaus an Gemeinbegut , oben an Domanenwalbung, thalein an fich felbft, unten an Bach und Brivatguter; ferner :

bas Afdenöfele, grengt thalaus an fich felbft, thalauf und oben an fich felbft und unten an Bach.

Rotte Münfterhalben: ber Sirnibgrund, Langmos und Halben, grenzt thale aus an fich felbst und Privatgüter, oben an fich felbst, unten an Beg und Privatgüter, thalauf an fich felbst; ferner bie fog. Girnitweibe , worauf eine Bobnung mit Scheuer fich befindet, grengt thalaus an bie Be-martung Dottingen und Beitersheim, thalein und unten an fich felbft, oben an Gemarfung Seubronn.

Der Langenbach grengt thalaus an Brivatguter, unten an Bach und Beg, thalein und oben an fich jelbft. Das fog. Eble, grengt thalaus an Freiherrn von Lanbenberg, unten an Bad und Ronrad Dictide Bittme, oben an Benedift Riefer und thalein an Bach. Der Startenbrunn grenzt thalaus und oben an Domanenwalbung und fich felbft, thalein an fich felbft, unten an Bach und Brivatgüter.

Bur Rotte Rothenbud: bie Langened, jog. große Langened, grenzt thalaus und thalein, sowie oben an Domanenwaldung, unten an Bach und Privatgüter. Die fog. fleine Langened grengt thalaus oben an

Domanenwalbung, thalein an fid felbft und unten an Bach und Privatguter ; ferner: bie fog. Beldenweibe , grengt oben an bie Gemar-

fung heubronn, Deuweg und Schonenberg, anderf. überall an fich felbft.

Rotte Mulben und Münfter: ber jog. Rain und Reuftuder, grenzt thalauf und thal-aus an fich felbit, eben an Domanenwaldung und fic felbft, unten an Bach und Brivatguter; ferner bie Rante Dietidel, herrenwald und holzichlag grengen thalaus und thalauf, sowie oben an fich felbft, unten an Bach und Privatgut.

Der Rarrenwasen grenzt thalaus, thalauf und oben an Domanenwalbung und unten an die Sauptfraße; ferner Eichenwald, Salbele - Edle, Gichboten, Gufenbachergrund, Münftergrund und Münftered - grenen thalauf an Freiherrn von Roggenbach, oben an fich elbit, thalaus an Domanenwaldung und unten an Bach und Brivaigüter.

Die unter b. befchriebenen Liegenichaften umfaffen nen Flachengehalt von 2075 Morgen und find

fammilid ausgeffeint.

Ferner benitt die klagende Gemeinde in ber Rotte Reuhäuser eine Sägmühle mit ca. 1 Jauchert Holzsplat und Mattfeld, grenzt ihalauf an Bach und Benebift Pfessere, thalaus an Josef Lechner und Josef Gutmann, oben an sich selbst und anderseits an Bach, fowie in ber Rotte Biegelplat ein Schulhaus mit ca. 6 Ruthen Garten, grenzt thalaus an Weg, thalauf an Anton Giefvater, unten an Jofef Burgert und

oben an Johann Georg Rub. Die Eigenthümerin befihr über ihren Eigenthumserwerb feine gu bem Grundbuch der Gemeinde Unter:

munferthal eingetragene Erwerbstitel. Auf Antrag derfelben werben desbalb alle Diejenisgen, welche an genannten Liegenschaften bingliche Rechte ober lebenrechtliche ober sibeitommissarische Unfpruche haben, ober gu haben glauben, aufgejorbert, folde

innerhalb 2 Monaten geltenb zu machen , wibrigens biefelben ber Gemeinbe Untermunfterthal gegenüber verloren geben. Staufen, ben 29. November 1869.

Großh. bab. Amtegericht. Leiblein.

G.17. Rr. 14,280. Raft att. Auf Untrag bes Erhard Rraug von Stollhofen, welcher behauptet, er befibe feit 40 Jahren burch Erbgang bas Grunbftud Blan Dr. 18, Rat. Dr. 2693, Gemarfung Stollhofen, Gewann Deiersfelb, 273 Ruthen Ader, werben bie-jenigen Berfonen, welche perfonliche ober in bem Grunds ober Unterpfanbebuch Stollhofen nicht eingetragene bingliche Ansprüche gegen Erhard Rrauß in Bejug auf bie beidriebene Liegenichaft machen tonnen ober wollen, aufgeforbert, ihre Unfpriiche bei Bermet bung bes Rechtenachtheile, bag im Berhaltniß ju bem neuen Erwerber ober Unterpfanbegläubiger Die lebenrechtlichen ober fibeifommiffarifden Unfpruche ober

binglichen Rechte verloren geben, binnen 2 Monaten anzumelben ober geltenb zu machen. Raftatt, ben 26. November 1869. Großh. bab. Amtegericht.

Baag. G.33. Dr. 6658. Gerlachsheim. Die Ge-meinbe Oberlauba befitt auf ihrer Gemarkung fent unfürbentlichen Beiten nachbenannte Grundftude:

Gin zweifibdiges Wohnhaus mitten im Dorf, neben Rarl Schmitt und ber Rirche.

Gin einstödiges Wohnhaus allba, neben bem alten

2 Biertel 8 Ruthen Ader im Amteader , neben Straße und Unftoger. 2 Brtl. 16 Rtbn. Ader im Schuthrain, neben Beg

8 Morgen Debe auf bem Cauberaus, neben Anfto:

3 Morg. 1 Bril. 27 Rthn. Debe auf bem Delthurm, neben Debe und Unftoger. 7.

1 Bril. Debe am Reuberg , neben Beg und Auf=

3 Bril. 20 Ribn. Debe auf bem Sohlegberg, neben Michel Baiganb und Jof. Job. Sehmann Bib.

2 Rthn. Garten am Dublgarten , neben Sg. 30f. Ernft und Og. Jofef Stephan.

8 Rthn. Garten am Buchelter, neben Loreng Rlins gert und Jofef Michael Dlohr. 11.

28 Rthn. Sausgarten , neben Beter Dubling unb Gabriel Mohr.

28 Ribn. Garten am Rirchbofe, neben Urban Dobr

4 Rtbn. Garten fammt bem babei liegenben alten Friedhof, neben Unftoger und Josef Gehmann.

55 Morg. 3 Bril. 51 Rifn. Balb auf bem Saag.

1 Morg. 3 Brtl. 54 Rthn. Balb im Sauberaus. Ein Eintrag im Grundbuch besteht nicht, und weisben baher alle Diejenigen, welche dingliche Rechte, ober lebenrechtliche ober sibeitommissatisch! Ansprücke an ben Grundftuden haben, aufgeforberi, folde binnen 8 Boden

babier geltenb ju machen, wibrigenfalls fie im Ber-balinis jum neuen Erwerber verloren geben. Gerlachsheim, ben 23. Rovember 1869. Großh. bab. Amtegericht.

Shwab. Semmrid.

Strafrechtspflege.

Labungen und Fahnbunger G.23. Donaueldingen. Refrut Leo Maier von Tobimoos-Strid, Amis St. Blaffen, beffen ge-genwärtiger Aufenthaltsort unbefannt ift, bat fich fofort beim Rommando bes (1.) Leib-Dragonerregimente in Mannheim gu ftellen , wibrigenfalls gegen ibn bas Abmefenheitsverfahren eingeleitet werben wirb.

Donaueschingen, ben 29. Rovember 1869. Rommando bes Großh. Landwehr-Bezirts Donau-

G.77. J.Nr. 9700/9701. Karlsruhe. Der Refrut vom (1.) Leib-Dragonerregiment Philipp Stodmar von Bilbelmefelb bat fic am 16. v. Dits. und ber Refrut Frang Anton Bagmer von Ehrs: berg am 14. v. Dits. unerlaubt aus ber Garnifon ents fernt. Da biefelben bis jest nicht gurudgefehrt, fo

werben fie aufgeforbert, fich binnen 3 Donaten ju fiellen, widrigenfalls fie der Defertion für iculbig erfannt und in die gesehliche Strafe verfällt wurden. Zugleich wird beren Bermögen mit Beschlag belegt.

Rarleruhe, ben 1. Dezember 1869. Großh. bad. Divisions-Gericht. Der Divifions-Commandeur: Divifione Aubiteur 3. 21. 21.:

Generallieutenant. Berwaltungsfachen.

Rr. 9625. Eppingen. Martin Silenbrand von Landshaufen wurde ale Agent ber Feuerverficherunge Befeufchaft Rorth Britifh & Detcantile für ben bieffeitigen Amtebegirt beftätigt. Eppingen, ben 1. Dezember 1869.

Großh, bab. Bezirteamt. Leu B.

Bermifchte Befanntmachungen.

5.420. Stabt Rebl. Waaren-Versteigerung.

Auf Grund ber Berfügung Großb. Amtogerichts Rort werben aus ber Gantmaffe bes Raufmanns Beinrich Bengel von Ctabt Rebl in beffen ebemaligem Labenlotale folgenbe Baaren öffentlich, jedoch nur gegen Baarzahlung, verfteigert, und

Montag ben 6. Dezember b. 3., Bormittags 8 Uhr

Gine Barthie Rrinolinen, Binterhauben, geringe, mittlere und feine; eine größere Partbie Binterbanb idube, Bulewarmer, Rapuzen, Strumpfe, wollene und leinene Jadhen u. bgl. Frauengegenftanbe, Ferner: Graues Mafdinengarn (leinen), Gtid- und

Stridwolle, Glace-Haubidube, hofentrager ac.;
Dienflag ben 7. Dezember:
Gine Barthie Rurzwaaren, Stiefeletten, feine und geringe Schuhwaaren, eine größere Barthie Corfetten,

Borhange, gebleichte Leinwand, hofenzeug 2c,; Donnerflag ben 9. Dezember: Gine Barthie feine englifche Baumwolle, eine größere Barthie blaue Beb = und Stridbaumwolle, turfifd Rothgarn, feine angefangene Stidereien, blane wollene Manne-Jaden, eine größere Barthie weiße und farbige,

leinene und wollene Band 2c. 20.; Freitag ben 10. Dezember : Cigarren, Kolnifd Baffer, Sammt- und Geibenand, Cravaten, ichmarge und farbige Corbon= unb Rabfeibe, Glasperlen, Broches, Gelbtaichen, Faben,

Saften und fonftige verfchiebene Rurgmaaren. Die Steigerungeliebhaber werben bierzu eingelaben. Stadt Rehl, ben 27. November 1869.

Gerichtsvollzieher Litterft.

\$ 266. Rarlsruhe. Abtrittdung-Berfteigerung.

Donnerftag ben 9. Dezember bieles Jahres, Bormittage 10 Uhr, wird die Abfuhr bes Abtrittbungers aus ben Militargebanben gu Rarle rube, Gottesaue und Durlach für die Beit vom 1. 3as nuar bis letten Dezember 1870 in bem Magazin ber Garnifonsverwaltung (vor bem Friedrichthor) öffente lich verfteigert. Rarlsruhe, ben 23. November 1869. Großh. Garnisonsverwaltung.

5.442. Rr. 814. Bonnborf. (Rusbolg. verfieig erung.) Aus ben Domanenwalbungen bes Forfibegirts Bonnborf veifteigern wir folgenbe

Rusholzsortimente, Camftag ben 11. Dezember b. 3.,

Bormittags 9 Uhr, im Gaftbaus ju Gbnet aus ben Diftritten Robrhof, Erlenbach und Schweighof:

18 Sollanber-, 1573 Bauftamme, 437 Sagflöte, 690 Lattenflöte, 59 Stangen, fammtlich Rabelholz, 42 Buchenflamme, 6 Buchenflöte, 5 Eichenflöte und 31 eichene Stangen ;

Montag ben 13. Dezember b. J.,
Bormittags 10 Uhr,
im Gasthaus zur Sonne in Bonnborf aus ben Diftrife
ten Robthof, Steinach, Langhalbe, Karrengaßhalbe
und hinterwalb:

670 tannene Bauftamme, 224 tannene Sagflobe, 342 tannene Lattenflobe, 594 tannene Stangen, 7 Lat-

tenflafter, 1 Budenftamm und 12 Budenflose. Die Balbhüter Somieb und Rogg in Bellen

bingen zeigen bas Solz auf Berlangen vor. Bonnborf, ben 30. Rovember 1869. Großh. bab. Bezirtsforftei.

Ganter.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbuchbruderei.